



Grundlagenseminar Asset Management für Versorgungsbetriebe – mit Asset Management zum kostenoptimierten Netzbetrieb

5. Dezember 2016
im Austria Trend Hotel Ananas Wien

Schwerpunkte Grundlagenseminar

- Operatives und strategisches Asset Management in Zeiten erhöhter Effizienzansprüche
- Ziele, Strategien und Gestaltungsansätze
- Datengrundlagen für ein modernes Asset Management
- Methoden und Tools
- Prozessoptimierung, Dienstleistungen und Kosten
- Anforderungen an die Organisation
- Entscheidungsfindung Instandhaltung versus Investitionen

EINE KOOPERATION VON:

SYMPO
Veranstaltungsmanagement GmbH

Aufbauseminar Asset Management in der Praxis und Investitionsentscheidungen

6. Dezember 2016
im Austria Trend Hotel Ananas Wien

Schwerpunkte Aufbauseminar

- Asset Management in der Organisation
- Asset Management – Prozesse und Aufgaben
- Asset Management – Daten und Kennzahlen zur Steuerung
- Asset Management – IT als unterstützendes Werkzeug
- Fallbeispiele aus der Praxis

Einzel
oder
mit Kombirabatt
buchbar!

e oesterreichs
energie.

AKADEMIE



GRUNDLAGENSEMINAR

Grundlagenseminar Asset Management

Vor dem Hintergrund verschärfter regulatorischer Rahmenbedingungen und steigender gesetzlicher Anforderungen bei gleichzeitig sinkenden Netzerlösen kommt dem strategischen und operativen Asset Management eine besondere Schlüsselrolle bei den Netzbetreibern zu.

Die Anforderungen an die Unternehmen der Versorgungswirtschaft unterliegen teils deutlichen Änderungen. Eine wesentliche Konstante sind dabei die hohen Fixkosten für die leitungsgebundene Infrastruktur und die teilweise sehr langen betrieblichen Nutzungsdauern. Versorgungsunternehmen sind daher gezwungen, ihre Organisation und ihre Prozesse anzupassen und zu optimieren. Abläufe müssen dynamischer und kosteneffizienter gestaltet werden. Um Versorgungssicherheit auch in Zeiten rückgängiger Budgets sichern zu können, müssen Unternehmen die Assets kostenbewusst bewirtschaften.

Die Kernaufgabe des Asset Managements ist es, die Bewirtschaftung der Energienetze in den Bereichen Planung, Bau, Instandhaltung und Störungsmanagement im Sinne der Kostenbeeinflussbarkeit zu optimieren. Ziel ist es, den Netzbetrieb durch geeignete Auslastung der langlebigen Assets rentabel zu gestalten, um die Wettbewerbsfähigkeit der Netzbetreiber bei gleichzeitiger Einhaltung der Effizienzvorgaben und Anforderungen an die Versorgungssicherheit zu steigern.

Von entscheidender Bedeutung ist dabei, die komplexen Zusammenhänge zwischen Instandhaltung, Modernisierung und Erneuerung sowie Kosten und Versorgungsqualität zu analysieren und Entscheidungen daraus abzuleiten.

Das Seminar soll die Grundlagen und wesentlichen Stellgrößen des Asset Managements vorstellen. An praxisnahen Beispielen werden die Komplexität der Einflussgrößen und die Bandbreite möglicher Wege skizziert, um mit Hilfe des Asset Managements zu einem kostenoptimierten Netzbetrieb zu gelangen.

Unser Experte im Bereich Asset Management, Instandhaltung und Arbeitsvorbereitung, Edgar von der Wehl, beleuchtet in diesem Grundlagenseminar die Zusammenhänge und Wechselwirkungen, zeigt Lösungswege auf und macht Sie fit für die anstehenden Aufgaben.

Am Ende des Workshops haben Sie sich umfassende Kenntnisse über die einzelnen „Werkzeuge“ des Asset Managements und dessen IT-technische Umsetzung und Unterstützung angeeignet, können mögliche Lösungsansätze für Ihr Problemfeld identifizieren und sind in der Lage, Verbesserungspotenziale in Ihrem Unternehmen zu erkennen und umzusetzen. Sie erhalten darüber hinaus ausführliche Informations- und Schulungsunterlagen.

Zielgruppe

Leitende und handelnde Mitarbeiter aus den Bereichen Asset Management, Netz, Technik, Instandhaltung, strategisches Controlling und aus zentralen Organisationseinheiten, die mit der täglichen Auftragsplanung und -abwicklung in Bau und Instandhaltung sowie dem Betrieb der Netze zu tun haben sowie alle Neu- oder Quereinsteiger, die zukünftig in diesen Bereichen Verantwortung übernehmen werden.

Seminarleiter

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Edgar von der Wehl
Beratender Ingenieur, Senior Consultant in der Energie- und Wasserversorgung

Ausbildung:

Dipl.-Ing. Maschinenbau / Fachrichtung Energietechnik,
Dipl.-Betriebswirt / Fachrichtung Wirtschaft

Edgar von der Wehl ist seit über 20 Jahren in und für Unternehmen aus der Energie- und Versorgungsbranche tätig. Seit seiner Zeit als verantwortliche Führungskraft liegen seine Schwerpunkte in den Bereichen Asset Management, Arbeitsvorbereitung, Prozess- und Projektmanagement, strategische und operative Betriebsführung, Controlling, Netzbau und -instandhaltung, Materialwirtschaft, Qualitätsmanagement sowie Qualitätssicherung TSM und QM (DIN EN ISO 9001:2008 u.w.) sowie der IT-Koordination.



PROGRAMM

GRUNDLAGENSEMINAR AM 5. DEZEMBER 2016

Asset Management für Versorgungsbetriebe – mit Asset Management zum kostenoptimierten Netzbetrieb

- 09.00 Uhr Check-in mit Begrüßungskaffee und Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 09.30 Uhr Seminarbeginn, Begrüßung und Einführung in das Thema
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Seminarfortführung
- 12.45 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr Seminarfortführung
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Seminarfortführung
- 17.30 Uhr Resümee und Ende des Seminars
- ab 18.30 Uhr Umtrunk und Abendimbiss für die Teilnehmer des Aufbau-seminars „Asset Management in der Praxis und Investitionsentscheidungen“ am folgenden Tag.

INHALT

- Der Anreiz und die Regulierung – Die Herausforderungen an die Netzbetreiber
 - Anreizregulierung einfach erläutert: die Kernelemente und Ziele
 - Resultate und mögliche Konsequenzen
 - Konkrete Organisation von Aufgaben und Abläufen – Das strategische und operative Management und seine kritischen Erfolgsfaktoren
- Wechselwirkungen zwischen strategischem und operativem Management
- Strukturen schaffen, Konkret werden – Die Basis für den Erfolg
 - Methoden und Gestaltungswerkzeuge

Strukturen I: Aufbau- und Ablauforganisation

- Organisation und Management: ein Erfolgspaar
- Chancen und Risiken: der Mitarbeiter als verknüpfendes Element
- Regeln und Steuern: ohne Transparenz kein Erfolg
- Möglichkeiten und Grenzen
 - Transparenz durch die Prozessvisualisierung
 - Transparenz durch die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
 - Beeinflussbare Kosten
 - Transparenz durch Kennzahlen

Strukturen II: Werkzeuge und Methoden

- Übersicht hilfreicher Normen
 - Grundsätzliches zur
 - ISO 55000 Asset-Management
 - VDI-VDE 2651 - Plant Asset Management in der Prozessindustrie
- Das ODALG-Konzept – Am Anfang steht das Objekt
- Der Deming-Kreis (PDCA-Zyklus) – Struktur der Abläufe
- Die Verantwortlichkeiten – das Rollenkonzept in der Organisation: Anlagen- und Arbeitsverantwortung versus Aufgabenverantwortung
- Die Transparenz der Ablauforganisation – Die Prozessübersicht und deren Elemente
- Leistungen und deren Kosten – Das Leistungsverzeichnis als Basis der beeinflussbaren Tätigkeitsbilanz und der GuV
- Prozesse und Leistungsverzeichnis – die ideale Ergänzung
- Steuern und Regeln - Das Technische Controlling (TC) und die Balanced Scorecard (BSC)
- IT als Werkzeug zur Transparenz – Daten und Informationen

Strukturen III: Strategien nach Maßgabe minimaler Lebenszykluskosten

- Zustandsbewertung
- Instandhaltungsintensität
- erwartete Lebensdauer
- angestrebte Zuverlässigkeit
- Instandhaltungsstrategie
 - ereignisorientiert
 - starr/dynamisch periodisch
 - zustandsbezogen
 - zuverlässigkeitsorientiert
 - risikoorientiert
- Erneuerungsquote
- Instandhaltungsstrategie versus Risiko



AUFBAUSEMINAR

Aufbauseminar Asset Management in der Praxis und Investitionsentscheidungen

Neben der Verbesserung der Prozesseffizienz gilt es auch, die in den Anlagen gebundenen Kapitalkosten langfristig zu senken. Hier kommt dem Asset Management als neue Organisationseinheit im Netzunternehmen eine zentrale Rolle zu. Im Zuge der Energiewende steigt auch das Investitionsvolumen in die Netze. Entscheidungen über Investition in die Netze werden auf Grundlage des Asset Managements getroffen. Asset Management dient also Investitionsentscheidungen und der Kostenreduktion und hat sich somit zu einem festen und bedeutsamen Bestandteil des Netzbetriebs entwickelt. Doch was heißt das konkret in der Praxis?

In diesem Aufbauseminar werden praxisnah und detailliert die wesentlichen Methoden und Instrumente des Asset Managements vorgestellt und ausführlich und intensiv erörtert. Unsere Experte erläutert anhand von Fallbeispielen alle wichtigen Aspekte.

Mitarbeiter werden immer häufiger zu Investitionsentscheidungen herangezogen. Sie müssen entsprechende Anträge vorbereiten und selbst Investitionen kalkulieren. Erst, wenn sich eine Investition rechnet und amortisiert, wird diese genehmigt. Welche ist also die rentabelste Anlagemöglichkeit, verursacht die geringsten Kosten oder erbringt die höchste Einsparung? Woher kommen die Daten und wie werden sie erfasst? Und wie priorisiere ich anstehende Investitionsentscheidungen? Auch diese Fragen werden in diesem Aufbauseminar anhand von Beispielen aus Praxis intensiv erörtert. Auch der klassischen Frage der Instandhaltung nach dem optimalen Ersetzungszeitpunkt einer alten Anlage oder eines Anlagenteils wird nachgegangen.

Zielgruppe

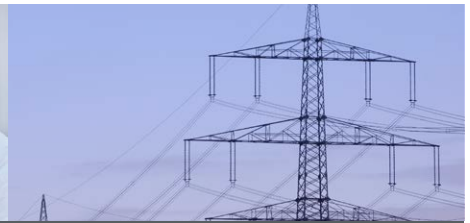
Technische Geschäftsführer sowie leitende und handelnde Mitarbeiter aus den Bereichen Asset Management, Netz, Technik, Instandhaltung, Strategisches Controlling sowie Ingenieure, Techniker, Meister, Instandhalter und kaufmännisch interessierte Mitarbeiter, die betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse besitzen oder im Asset Management tätig sind.

Hinweis

Als Voraussetzung für dieses Aufbauseminar empfehlen wir Grundkenntnisse im Bereich Asset Management und BWL, z. B. aus dem Grundlagenseminar „Asset Management für Versorgungsbetriebe“, das am Vortag stattfindet.

Seminarleiter

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Edgar von der Wehl
Beratender Ingenieur, Senior Consultant in der Energie- und Wasserversorgung (siehe Grundlagenseminar)



PROGRAMM

AUFBAUSEMINAR AM 6. DEZEMBER 2016

Asset Management in der Praxis und Investitionsentscheidungen

- 09.00 Uhr Check-in mit Begrüßungskaffee und Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 09.30 Uhr Seminarbeginn, Begrüßung und Einführung in das Thema
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Seminarfortführung
- 12.45 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr Seminarfortführung
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Seminarfortführung
- 17.30 Uhr Resümee und Ende des Seminars

INHALT

Konkret I: Asset Management – Disziplinarische Abgrenzungen und Aufgaben in der Aufbauorganisation

- Funktionale Verantwortung versus Prozessverantwortung, mit Beispielen
- Mögliche Aufbauorganisation im Aufgabenumfeld des Asset Owner, Asset Manager, Asset Service
- Organisatorische Schnittstellen: Pro & Contra, mit Beispielen

Konkret II: Asset Management – Prozessuale Abgrenzungen und Aufgaben in der Ablauforganisation

- Asset Owner, Anlagenbesitzer, Anlagenbetreiber
- Systemführung (SF)
- Strategisches Asset Management (AM)
- Arbeitsplanung (AP), operatives Asset Management
- Arbeitssteuerung (AS), Anlagenverantwortlicher
- Arbeitsdurchführender (AS), Arbeitsverantwortlicher
- Arbeitsnachbereitung (AN), Technisches Controlling (TC), Balanced Scorecard (BSC)
- Konkrete Beispiele hierzu: Aufgaben und Arbeitsteilung

Konkret III: Asset Management – Ergebnisse aus der Organisation: Datentechnische Abgrenzungen und Kennzahlen

- Konkretes zu technischen Kennzahlen und Balanced Scorecard (BSC)
- Datenerhebung und Kennzahlen
 - Investitionsquote
 - Anlagenabnutzungsgrad
 - Instandhaltungsquote
 - Materialaufwandsquote
 - Reinvestitionsquote
 - Anlagenalter
 - Eigenkapitalrendite
- Basis für Entscheidungsgrundlagen

Konkret IV: Asset Management – IT-technische Abgrenzungen und Aufgaben in der Prozessunterstützung

- IPS und WFM – eine modulare Systemlandschaft
- Funktionale Einführung versus prozessorientierte Einführung einer IT-Unterstützung – Pro und Kontra
- Konkrete Phasen der Vorbereitung für eine IT-Unterstützung
- Konkrete Phasen der Einführung für eine IT-Unterstützung
- Vom Konzept bis zur Abnahme: Funktionale Einführung versus prozessorientierte Einführung einer IT-Unterstützung – Pro und Kontra
- Schnittstellen als Chancen
- Notwendige Datengrundlagen
- Effekte auf die möglichen organisatorischen und arbeitsrechtlichen Veränderungen
- Zielsicherung und Nutzenmessung

ANMELDUNG

- Grundlagenseminar** am 5. Dezember 2016, Wien
Asset Management für Versorgungsbetriebe – mit Asset Management zum kostenoptimierten Netzbetrieb
- Aufbauseminar** am 6. Dezember 2016, Wien
Asset Management in der Praxis und Investitionsentscheidungen
- Kombipaket** (beide Tage)

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name, Vorname

Titel | Funktion im Unternehmen

E-Mail

Unternehmen

Abteilung

Postfach | Straße

PLZ | Ort

Telefon

Telefax

Ich nehme als Teilnehmer des Aufbauseminars am Abendimbiss am 5.12.2016 teil Ja

Abweichende Rechnungsanschrift

Unternehmen

Straße, Postfach

PLZ | Ort

Datum

Unterschrift | Stempel

Datenschutzhinweis

Ihre persönlichen Angaben werden von von SYMPOS/EW Medien und Kongresse ausschließlich für eigene Direktmarketingzwecke, evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe an Dritte nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Falls Sie keine weiteren Informationen von EW Medien und Kongresse GmbH mehr erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit mit Wirkung in die Zukunft mitteilen, z.B. einfach per E-Mail an office@sympos.at oder werbewiederspruch@ew-online.de

**SYMPOS-Anmeldefax +43 (0)1 409 79 36-69
oder online unter www.sympos.at**

**SYMPOS-Anmeldefax +43 (0)1 409 79 36-69
oder online unter www.sympos.at**

Fragen zur Anmeldung?

Telefon +43 (0)1 409 79 36-66

Anmeldungen von Mitgliedern von Oesterreichs Energie ausschließlich unter:

www.akademie.oesterreichsenergie.at

Fragen zur Anmeldung?

Telefon +43 (0)1 501 98-304

Veranstaltungstermin / -ort

Die Seminare finden am 5. + 6. Dezember 2016 im Austria Trend Hotel Ananas statt. Die Uhrzeiten können dem Programm entnommen werden. Informationen zur Anreise unter <http://www.austria-trend.at/de/hotels/ananas>

Ihre Ansprechpartner

Karin Auer,

T +43 (0)1 409 79 36-66, karin.auer@sympos.at

Andreas Binder

T +43 (0)1 501 98 300, a.binder@oesterreichsenergie.at

Teilnahmebeitrag

Teilnahmebeitrag Grundlagenseminar am 5. Dezember 2016
650,- EUR zzgl. MwSt.
550,- EUR zzgl. MwSt. für Mitglieder von Oesterreichs Energie

Teilnahmebeitrag Aufbauseminar am 6. Dezember 2016
650,- EUR zzgl. MwSt.
550,- EUR zzgl. MwSt. für Mitglieder von Oesterreichs Energie

Kombipreis bei der Buchung beider Veranstaltungen:
1.200,- EUR zzgl. MwSt.
1.000,- EUR zzgl. MwSt für Mitglieder von Oesterreichs Energie

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH und für Mitglieder von Oesterreichs Energie die von Österreichs E-Wirtschaft Akademie GmbH.

Alle Preise verstehen sich inkl. Tagungsunterlagen, Begrüßungskaffee und Pausenbewirtung. Übernachtungskosten sind nicht inbegriffen.

Veranstalter

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH –

ein Tochterunternehmen der EW Medien und Kongresse GmbH
Plenergasse 1, 1180 Wien
office@sympos.at
www.sympos.at

Österreichs E-Wirtschaft Akademie GmbH

Brahmsplatz 3, 1040 Wien
akademie@oesterreichsenergie.at
www.akademie.oesterreichsenergie.at

Übernachtung und Zimmerreservierung AUSTRIA TREND HOTEL ANANAS WIEN

Preis Classic Zimmer inkl. Frühstück: 80,- EUR,
Rechte Wienzeile 93-95 / Sonnenhofgasse 8-10
1050 Wien, Österreich
T +43 (1) 546 20-901
ananas@austria-trend.at
Buchungsschichtwort: **SYMPOS**

EINE KOOPERATION VON:

SYMPOS
Veranstaltungsmanagement GmbH

**e oesterreichs
energie.**

AKADEMIE